



Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Kreiswahl am 14. März 2021; hier: Nachrücken eines Bewerbers in den Kreistag

Frau Sina Best, - SPD - hat auf ihr Kreistagsmandat verzichtet. Die nächste noch nicht berufene Bewerberin mit den meisten Stimmen, Frau Bianca Dietz, hat auf das Nachrücken verzichtet.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) stelle ich hiermit fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlags der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) mit den meisten Stimmen nachrückt. Dies ist vom Wahlvorschlag der SPD

Herr Uwe Ermisch, 35116 Hatzfeld.

Gegen diese Feststellung kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an gerechnet, Einspruch erheben (§ 34 Abs. 4 KWG in Verbindung mit §§ 25 bis 27 KWG). Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Kreiswahlleiter, Südring 2, 34497 Korbach, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Korbach, den 1. April 2022

Der Kreiswahlleiter
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
-gez. Vorneweg-